

LANDES
KONZERTE
2024/25

ALTE MUSIK
SONNTAGSMUSIK
VOKAL.ISEN
ORGELKONZERTE



PROGRAMM

ALTE MUSIK
— neu gelesen

opia

lullay

Eva Leonie Fegers / *Blockflöte & Gesang*
Alina Loewenich und Friederike Vollert / *Blockflöte*
Julia Willeitner / *Viola da gamba*
Fabio Kapeller / *Perkussion*
Alexander Gergelyfi / *Cembalo*



© Siegmund Koller

Samstag, 11.01.2025
Öö. Landesbibliothek, Atrium
19:30 Uhr



PROGRAMM

Lullay: I saw

Anonymous

England, 14. Jhd.

Preludium

Anonymous

Norddeutschland, c. 1640

Vns kompt ein Schiff gefahren

Anonymous

Andernacher Gesangbuch, Köln 1608

Sinfonia terzo tuono

Biagio Marini (1594-1663)

Per ogni Sorte di Strumento musicale diversi Generi di Sonate, op. 22,
Venedig 1655

Dadme albricias, hi jos d'Eva

Anonymous

Cancionero de Upsala, Venedig 1556

Praeludium

William Byrd (1540-1623)

Fitzwilliam Virginal Book, England c.1610–c.1625

Lulla, lullaby, my sweet little baby

William Byrd

Psalmes, Sonets & Songs of Sadnes and Pietie, London 1588

Galliard à 4

Johann Schop (1590–1667)

Erster Theil newer Paduanen, Hamburg 1633

Dormi, dormi bel Bambin

Traditional

Italien & Tessin, 16. Jhd.

Magnum nomen Domini / Joseph, lieber Joseph mein

Michael Praetorius (1571–1621)

Musae Sioniae, 6. Theil, Wolfenbüttel 1609
&

Erhard Bodenschatz (um 1576–1636)

Harmoniae Angelicae Cantionum Ecclesiasticarum, Leipzig 1608

Balletto quarto allemano

Biagio Marini

Per ogni Sorte di Strumento musicale diversi Generi di Sonate, op. 22,
Venedig 1655

O Jesulein süß

Samuel Scheidt (1587–1654)

Tabulatur-Buch / Hundert geistlicher Lieder und Psalmen, Görlitz 1650

Bambino Divino

Traditional

Italien, 14. Jhd.

Greensleeves / What Child is this?

Anonymous

England, 17. Jhd.

Text: William Chatterton Dix (1837–1898)

Lenteley

Johann Jacob Froberger (1616–1667)

Remember o thou men

Thomas Ravenscroft (1582/93–1635)

Melismata, London 1611

Galliard

Anonymous

Schottland, 16. Jhd.

Entre le bœuf et l'âne gris

Traditional

Frankreich, 13. Jhd.

Zum Programm

Die Weihnachtszeit ist die Zeit der Lieder: Der warme Klang der Musik schenkt uns Geborgenheit.

Lieder mit sanften Melodien, repetitiven Motiven, die das Kind beruhigen, in den Schlaf wiegen. Die Tradition des Schlafliedes findet sich in allen Kulturen – so können wir annehmen, dass wohl auch Maria und Joseph ihrem neugeborenen Sohn an der Krippe Lieder vorsangen: Aus Liebe und Fürsorge, vielleicht um Angst und auch Schmerz zu lindern.

Es ist überliefert, dass auch die Hirten und Engel musizierten: Lobgesänge und freudige, feierliche Klänge über die Ankunft Gottes auf Erden. Gott, der Mensch geworden ist, um uns zu erlösen: Das Wunder der Geburt Jesu.

In *lullay* erklingen Werke der Advents- und Weihnachtszeit, die von Innigkeit, Hoffnung und unermesslicher Freude künden. Vokal- und Instrumentalmusik, die zur inneren Einkehr einlädt, zur Ruhe, aber auch zur Feier der Inkarnation Gottes und des Zaubers des Lebens.

opia interpretiert altes Liedgut, Kompositionen u. a. von Michael Praetorius, Biagio Marini, Johann J. Froberger, Samuel Scheidt, Johann Schop, William Byrd und von anonymer Hand.

Alte Musik – neu gespielt.

Die Ausführenden

opia vereint 6 Musikerinnen und Musiker. In verschiedenen Konstellationen begeben sie sich auf die Suche nach klanglicher Vielfalt und Intensität, rhythmischer Finesse und experimenteller Spielfreude – Eva Leonie Fegers, Blockflöten und Gesang, Alina Loewenich, Blockflöten, Fabio Kapeller, Perkussion, Friederike Vollert, Blockflöten, Julia Willeitner, Gamben, und Alexander Gergelyfi, historische Tasteninstrumente.

Nach mehrjähriger Zusammenarbeit in verschiedenen Konstellationen gründeten die Musiker:innen Fegers, Loewenich und Kapeller das Ensemble im Frühjahr 2019, anschließend traten die Musiker:innen Alexander Gergelyfi, Friederike Vollert und Julia Willeitner dem Consort bei.

Bereits im Gründungsjahr erreichte das Ensemble das Finale der *Tel Aviv Recorder Competition* (ISR). Kurz darauf gewann das Consort den 2. Preis beim *Concorso di Musica Antica „Maurizio Pratola“*, L'Aquila (ITA).

opia konzertierte bislang in Österreich, Deutschland, Italien und Israel und trat bei renommierten Festivals und Konzertreihen, wie dem *Festival Grafenegg*, der *Festspiele Alter Musik Innsbruck*, den *Serenaden des Brucknerhauses Linz* (AUT), dem *Hohenloher Kultursommer* und dem *Shakespeare Festival im Globe Theater Neuss* (DEU) auf. Ebenfalls nahmen die Musiker:innen mehrfach Produktionen der Radiosender *Ö1* und *BR-Klassik* teil.

Ihre CD Produktion *as you like it*. wurde 2022 im Rahmen des *wemakeit* Crowdfundings durch die *Bank Austria* gefördert. Die CD ist 2023 bei *ARS Produktion* erschienen.

Der Fokus des Ensembles liegt auf der lebendigen Interpretation, Rekomposition und Improvisation der Musik des Spätmittelalters, der Renaissance und des Frühbarocks.

opia

Ensemble für gegenwärtige Interpretation Alter Musik von Mittelalter bis Frühbarock

www.opiamusic.com



VORSCHAU

Alte Musik – neu gelesen

Freitag, 28.02.2025, 19:30 Uhr,
Oö. Landesbibliothek, Atrium

L'ORFEO BLÄSERENSEMBLE, LEITUNG CARIN VAN HEERDEN

Werke von u. a. Josef Myslivecek, Johann Christian Bach
und Wolfgang Amadeus Mozart

Carin van Heerden und Philipp Wagner / *Oboe*
Markus Springer und Christine Foidl / *Klarinette*
Makiko Kurabayashi und Anne-Suse Enßle / *Fagott*
Hermann Ebner und Michael Söllner / *Horn*
Maria Vahervuo / *Kontrabass*